



The RIAS Amadeus Quartet Recordings • Vol. IV

MODERNISM

B. Britten: Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36

M. Tippett: Streichquartett Nr. 2

H. Purcell: Chaconne g-Moll, Z 730 • Fantasia Nr. 4, Z 738 • Fantasia Nr. 6, Z 740

M. Seiber: Streichquartett Nr. 3 'Quartetto Lirico'

B. Bartók: Streichquartett Nr. 4 C-Dur, Sz 91 • Streichquartett Nr. 6 D-Dur, Sz 114

AMADEUS-QUARTETT

Berlin, 1950 - 1956



audite 21.429 (2 CD-Box)

Benjamin Britten: Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36

Ton (technisch)

Unglaublich gut. Nur leicht Entrauscht, Klicks manuell entfernt, Montage, das war's.

Michael Tippett: Streichquartett Nr. 2 Fis-Dur

Ton (technisch)

Starkes Brummen, Einstreuungen; beides stark reduziert (ein wenig bleibt dennoch übrig). Weniger brillant im Vergleich zu Britten, auch etwas räumlicher aufgenommen als Britten. Ich habe die Präsenz der Aufnahme leicht angehoben.

Recht viele Geräusche im Aufnahmeraum.

Aufnahmepiegel sehr unterschiedlich zwischen I. Satz und den anderen Sätzen.

Dies wurde angeglichen.

Henry Purcell: Chaconne

Ton (technisch)

Hier wieder das gleiche hohe Niveau wie bei Britten.

Mátyás Seiber: Streichquartett Nr. 3 'Quartetto Lirico'

Ton (technisch)

Entrauscht, entbrummt (ein wenig 50Hz bleibt übrig), declickt. Pitch bedarf keiner Korrektur. Bandprobleme direkt zu Beginn.

Interpretation (technisch)

Lauts Blättern z.B. im I. Satz, Takt 90 😊

Béla Bartók: Streichquartett Nr. 4 C-Dur, Sz 91

Ton (technisch)

Entrauscht. Pitch bedarf keiner Korrektur.

Interpretation (technisch)

Im ersten Satz bei 52 Sek. hört man das Zählen: ‚mmm‘

Béla Bartók: Streichquartett Nr. 6 D-Dur, Sz 114

Ton (technisch)

Entrauscht, entbrummt, declickt. Pitch bedarf keiner Korrektur.

Ton (gestalterisch)

Im Vergleich zu Seiber viel runderer Ton (kann aber auch am Repertoire und dem Interesse des Ensembles liegen!)

Interpretation (technisch)

Lauts Blättern z.B. I. Satz, Takt 90 😊